Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 9 (1931)
Heft: 12

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektions-Nachrichten

Clubversammlung vom 2. Dezember 1931.

Präsident: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 140 Mitglieder.

1. Herr Dr. Zimmerli, Mitglied der Sektion Bern, wird vom Präsidenten der Sektion begrüsst und erhält dann das Wort zu seinem Vortrage. Herr Dr. Zimmerli spricht uns kurz über die Entstehung des Nationalparkes und dessen Verwaltung bis zum heutigen Tag. Er appelliert an die Mitglieder des Alpenklubs, dem Bunde für Naturschutz beizutreten, um dem idealen Werke des Nationalparkes zu helfen. Herr Dr. Zimmerli zeigt uns dann eine Reihe prächtiger Lichtbilder über den Nationalpark und seine Bewohner und Pflanzen. Im 2. Teil der Vorführungen wird ein Film über den Nationalpark und speziell dessen Wild gezeigt. Es ist eine Pracht, die Hirsche, Gemsen, Rehe, Murmeltiere, Füchse, Hasen und Auerhähne in der freien Natur sich tummeln zu sehen, nicht gestört und nicht erschreckt durch den Menschen und seine Kultur. Die Versammlung verdankt dem Referenten seine Vorführungen durch starken Applaus und der Vorsitzende bittet die Sektionsmitglieder, das ideale Werk des Naturschutzbundes durch Beitritt zu diesem Bunde zu unterstützen.

2. Das *Protokoll* der Clubversammlung vom 4. November, publiziert in den Club-Nachrichten, Jahrgang 9, Nr. 11, Seite 162 ff., wird genehmigt.

3. *Mitgliedschaft. a) Todesfälle:* Herr Robert Baudenbacher, Beamter der Bundesbahnen. Die Versammlung ehrt den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

b) Aufnahmen: Es werden 4 Kandidaten in die Sektion Bern aufgenommen. Die Liste der neuen Clubkameraden befindet sich in der vorliegenden Nr. 12 der Club-Nachrichten, sowie auch die Liste der Neuangemeldeten.

c) Ausschlüsse: Die nachfolgenden Herren, welche ihren Jahresbeitrag für das Jahr 1931 nicht bezahlt haben, wurden von der Sektion Bern aus dem Verein ausgeschlossen:

1. Baust Peter, Kammersänger, Basel, in den Ziegelhöfen 143;
2. Berner Emil, Hotelier, Lausanne, J. L. de Bons 3;
3. Gilgen R., Heimstrasse 18, Bümpliz;
4. Gilgen W., Gärtnerei Goldey, Unterseen;
5. Glade P., Monteur, Dürrenast bei Thun;
6. Hagen P., Gryphenhübeliweg 41, Bern;
7. Moser Franz, Zähringerstrasse 19, Luzern;
8. Stauber E., Fach Transit, Bern;
9. Siebenmann, Kaufmann, Seelandweg 7, Bern;
10. Von der Mühll R., Campagne Fontenay, Lausanne;

11. Zürcher Ami, Gutenbergstrasse 31, Bern;
12. Brém Dr. G., Vaczi ucca 17, Budapest;
13. Buhl Hermann, Vrain Street 5062, Denver (Colo);
14. Converse J., Kingsley, Stafford Springs (Conn.);
15. Reinhardt Dr. W. K., Galery 21, Amsterdam;
16. Rhau G. E., Musiker, Herrenstr. 6, Ratzeburg i. Leuenburg;
17. Schneider Gustav, Blumenstrasse 2, Bonn;
18. Wolf Dr. Wilh., Arzt, Mittelstrasse 3, Köln.

4. *Wahlen.* Die Wahl des Vorstandes erfolgt geheim, diejenige der Kommissionen und Rechnungsrevisoren offen.

Den Rücktritt aus dem Vorstande erklären die Herren: C. Bosshard, Vorsitzender der Exkursionskommission; H. Klauser, Vorsitzender der Hüttenkommission, und P. Schletti, Sekretär und Protokollführer.

Der Präsident verdankt diesen Herren ihre treue Mitarbeit in der Sektion. Er verdankt auch den aus den Kommissionen ausscheidenden Mitgliedern ihre Arbeit. Die Wahlen ergeben folgende Resultate:

a) Vorstand: Dr. K. Guggisberg, Präsident; Dr. W. Engeloch, Vizepräsident; J. Allemann, Sekretär und Redaktor der Club-Nachrichten; Dr. M. Senger, Sekretär und Protokollführer, neu; H. Jäcklin, Kassier; F. Hofer, Vorsitzender der Exkursionskommission, neu; H. Gaschen, Vorsitzender der Hüttenkommission, neu; H. Duthaler, Vorsitzender des Skiwesens und der Winterhütten; A. Albrecht, Vorsitzender der Bibliothekkommission; Dr. R. Boss, Vorsitzender der Jugendorganisation. Ehrenpräsident ist Dr. H. Dübi.

b) Exkursionskommission: F. Hofer, Vorsitzender, neu, E. Blumer, H. Duthaler, R. Jenny, W. Köchli, P. König, E. Niedermann, R. A. Schneider, Dr. R. Wyss, W. Gosteli, J. Meier-Bise, C. Bosshard, J. Rindlisbacher, neu.

c) Hüttenkommission: H. Gaschen, Vorsitzender, Chef der Wildstrubelhütten, E. Kreuter, Chef der Berglihütte, E. Schär, Chef der Egon von Steigerhütte, E. Merz, Chef der Trift- und Windegghütten, Dr. R. Wyss, Chef der Gaulihütte, A. Streun, Chef der Gspaltenhornhütte.

d) Kommission der Winterhütten: H. Duthaler, Vorsitzender, Chef des Skihauses, W. Hutzli, Chef der Gurnigelhütte, O. Gonzenbach, Chef der Tschuggen- und Rinderalphütten, Ernst Marti, Chef der Regenmooshütte, neu.

e) Bibliothekkommission: A. Albrecht, Vorsitzender, J. Allemann, Prof. Dr. Zeller, E. Merz, A. Merz, A. Scheuner, neu, R. A. Piaget, E. Schär.

f) Projektionskommission: O. Stettler, Vorsitzender, H. Jäcklin, A. Küpfer, A. Seiler, Dr. P. Suter.

g) Kommission für Jugendorganisation: Dr. R. Boss, Vorsitzender, O. Stettler, Dr. med. W. Siegfried.

h) Vergnügungskommission: In die Vergnügungskommission werden gewählt die Herren: W. v. Bergen, O. Tschupp, M. Junker, H. Dahinden. Der Präsident und 2 weitere Mitglieder der Vergnügungskommission werden später bestimmt.

i) Kommission des Alpinen Museums: Prof. Dr. Zeller, Präsident; Dr. A. Lang, Sekretär. Weitere Mitglieder: R. v. Tscharner, Kassier; A. Wymann, Leiter der Zentralstelle für alpines Projektionswesen; Dr. K. Guggisberg und Dr. W. Engeloch als Vertreter des Sektionsvorstandes; A. Henne, Vertreter des C. C.; Dr. H. Dübi, Dr. R. La Nicca, Prof. Dr. Nussbaum, A. König, H. Klauser, neu.

k) Rechnungsrevisoren: F. Kehrli, P. König, F. Ziegler, Ersatzmann.

5. Das *Budget 1932* wird nach Antrag des Vorstandes genehmigt. Die budgetierten Ausgaben betragen Fr. 24,500.—, die budgetierten Einnahmen betragen Fr. 25,025.—.

Der Kredit von Fr. 1500.— zur Anschaffung eines neuen Kataloges für die Bibliothek wird bewilligt. Das zum Drucke notwendige Geld wird dem Bibliothekfonds entnommen. Aus dem Betriebsbudget für das Jahr 1932 erfolgt eine Einzahlung von Fr. 500.— an den Bibliothekfonds. Auf diese Weise bezahlt der Bibliothekfonds tatsächlich dann nur einen Betrag von Fr. 1000.—.

6. Das *Exkursions- und Kursprogramm* für das Jahr 1932, wie es von der Exkursionskommission und vom Vorstande ausgearbeitet wurde, wird genehmigt. Der Entwurf des Programms ist publiziert in den Club-Nachrichten Nr. 11, 1931, Seite 165.

7. *Verschiedenes.* Der Präsident teilt mit, dass das C. C. von der Niederländischen Alpenvereinigung Mitteilung erhalten, diese Vereinigung sei bereit, der Sektion Bern an den Neubau der v. Steigerhütte einen Beitrag von Fr. 24,000.— als Subvention zu geben. Die Sektion Bern nimmt dieses Geschenk entgegen, und zwar gemäss Bedingungen des Beschlusses der Clubversammlung vom 7. Januar 1931 (vergl. Protokoll der Clubversammlung vom 7. Januar 1931, Club-Nachrichten Nr. 1 unter Ziffer 6, die beiden letzten Alinea). Die Sektion Bern wird beim C. C. noch ein ordentliches Subventionsgesuch von Fr. 10,000.— stellen.

Herr Dr. K. Guggisberg teilt der Versammlung mit, dass die Rinderalphütte für den Winterbetrieb eingerichtet ist. Er appelliert an alle Mitglieder der Sektion Bern, zum Hütteninventar der Winterhütten Sorge zu tragen und über das Verhalten und den Betrieb in den Winterhütten die Aufsicht auszuüben. Mitglieder, die sich in den Winterhütten unanständig und rücksichtslos aufführen, sollen unnachsichtlich dem Vorstande gemeldet werden.

Herr Dr. K. Guggisberg gibt bezüglich Schnitzelbank vom

28. November 1931 am Herrenabend folgende Erklärung ab: Der Vorstand verurteilt Teile des Inhalts der Schnitzelbank und spricht dem verantwortlichen Verfasser und den Inspiratoren seine Missbilligung aus.

Herr Albert König verdankt im Namen der Sektion Bern dem Präsidenten, Herrn Dr. K. Guggisberg, seine aufopfernde Tätigkeit für die Sektion Bern.

Schluss der Sitzung 10¼ Uhr.

Der Protokollführer: *P. Schletti.*

Unfallversicherung des S. A. C.

Zusatzversicherung gegeu Skiunfälle.

Diejenigen Mitglieder, welche sich gegen Skiunfälle versichern wollen, sind gebeten, die diesbezügl. Prämie von Fr. 5. 50 bis 15. Januar 1932 auf unser Postcheckkonto III 493 einzuzahlen. Die Einzahlung gilt als Anmeldung für die Versicherung.

Der Kassier der Sektion Bern S. A. C.:
Jäcklin.

Skikurse.

Unsere Mitglieder seien auf folgende Skikurse aufmerksam gemacht:

1. *Kurs für Mitglieder und Angehörige.*
   Standort: Skihaus Kübelialp.
   Leiter: Herr M. Mischler.
   Zeitpunkt: 18. Januar (Montag) bis 23. Januar (Samstag).
   Meldeschluss: Samstag, den 9. Januar.
2. *Kurs für alpine Skitechnik.*
   Nur für Mitglieder der Sektion Bern S. A. C.
   Standort: Skihaus Kübelialp.
   Leiter: Herr Oberst G. Bilgeri.
   Zeitpunkt: 1. Februar (Montag) bis 6. Februar (Samstag).
   Meldeschluss: Samstag, den 23. Januar.

Bemerkungen:

Für Verpflegung ist gesorgt.

Ausrüstung für beide Kurse: Ski mit gut angepasster, solider Bindung. Gute Skischuhe und Skistöcke. Der Anmarsch zu den Kursen sollte womöglich am jeweiligen Sonntag erfolgen.

Anmeldungen in die im Clublokal, Café Webern, aufliegenden Meldelisten.

Der Chef des Skiwesens: *Hans Duthaler.*

Skihütten.

Vom 26.—31. Dezember sind auf der Kübelialp für den Senioren-Skikurs und für den Ski-Kurs der Juniorengruppe sämtliche Betten und 18 weitere Plätze belegt, dazu in der Gurnigelhütte 10 Plätze.

Die übrigen Winterhütten werden während dieser Zeit von unsern Kursen nicht belegt und stehen den Mitgliedern zur Verfügung, ebenso die noch frei bleibenden Plätze auf der Kübelialp.

„Die Alpen". — Einband.

Die Firma Stämpfli & Cie., Hallerstrasse, Bern, offeriert wiederum das Einbinden des literarischen Teils der «Alpen», Band VII, zum Preise von Fr. 2.25 inklusive Einbanddecke, für in Bern wohnende Mitglieder des S. A. C., Fr. 2.50 für auswärtige Mitglieder, zuzüglich Portospesen. Die «Mitteilungen» werden bei speziellem Auftrag separat eingebunden zum Preise von Fr. 1.60.

Der vollständige Jahrgang VII der «Alpen» ist verpackt und mit deutlicher Namensaufschrift und genauer Adresse versehen *bis zum 15. März 1932* an eine der folgenden Sammelstellen abzugeben:

Stämpfli & Cie., Hallerstrasse, Bern;

Bibliothek der Sektion Bern S. A. C. (Zunfthaus zu Webern), und *nach Neujahr* auch bei Björnstad A.-G., Ausrüstungsgeschäft, Schauplatzgasse 11, Bern.

Die früheren Jahrgänge werden zum gleichen Preise eingebunden.

Die eingebundenen Exemplare werden den in Bern wohnenden Aufraggebern von der Firma Stämpfli & Cie. wieder zugestellt. Der Betrag kann mit dem beigelegten Einzahlungschein entrichtet werden.

Seniorengruppe des S. A. C. Sektion Bern.

Sitzung vom 20. Oktober 1931.

Zur Aufstellung des Tourenprogramms wurde, wie letztes Jahr, auf Dienstag, den 20. Oktober 1931, abends 20 Uhr, im Café Rudolf eine Sitzung abgehalten, an welcher 13 eingeschriebene Mitglieder teilgenommen haben.

Die Herren Fritz Brechbühler, Architekt, und Christian Blaser lassen sich entschuldigen. Die Sitzung fand unter dem Vorsitz von Adolf Simon statt.

Nach Begrüssung der Anwesenden macht der Letztere die Mitteilung, dass dank der in der Novembersitzung der Sektion Bern des S. A. C. aufgelegten Liste sich 9 weitere Mitglieder zur Seniorengruppe angemeldet haben, so dass dieselbe nunmehr 97 Senioren zählt.

Im weiteren wird über die 1931 vorgesehenen Seniorentouren des offiziellen Exkursionsprogramms, sowie über die Samstagnachmittagsspaziergänge referiert. Leider haben infolge des regnerischen Sommers 2 Seniorentouren und 2 Spaziergänge nicht ausgeführt werden können. Die verschobenen Ausflüge sollen im nächsten Jahr ausgeführt werden. Aus dem angeführten Grunde war die Beteiligung bescheidener als letztes Jahr.

Der Vorsitzende bringt nun die von der Seniorenleitung gemachten Vorschläge für die Samstagsbummel pro *1932* zur Kenntnis, welche einstimmig von den anwesenden Senioren gutgeheissen werden.

Ferner werden dem Präsidenten des Exkursionskomitees, Herrn C. Bosshard, 9 Seniorentouren vorgeschlagen, welche von der Sektion Bern zu genehmigen sind und nach ihrer Annahme im Exkursionsprogramm 1932 als *Seniorentouren* jedem Mitglied mitgeteilt werden.

Darunter ist auch eine längere Tour auf das Schwarzhorn bei Gruben (Wallis), 2772 m, vorgeschlagen.

Ausserdem werden durch Herrn W. Lüscher dem Exkursionskomitee 2 weitere allgemeine Touren zur gefälligen Berücksichtigung mitgeteilt.

Die 3 Leiter der Seniorengruppe, P. König, F. Brosi und Ad. Simon, bleiben auch für das nächste Jahr in ihrer Stellung.

Die Leitung der Seniorengruppe.

Samstag-Nachmittagsspaziergänge im Jahr 1932.

Januar	9.	Rings um Bern, westliche Hälfte. *Treffpunkt:* Tramhäuschen Bubenbergplatz, 14.15 Uhr.
Februar	6.	Köniz - Ulmizberg - Kehrsatz. *Treffpunkt:* Autobus nach Köniz, 14.10 Uhr.
März	5.	Felsenau - Bremgarten - Birchi - Bühlikofen - Landgarben - Münchenbuchsee - Bern. *Treffpunkt:* Bierhübeli, 14 Uhr.
April	2.	Wabern - Seelhofen - Belpmoos - Muri. *Treffpunkt:* Tramhäuschen Bubenbergplatz, 14.15 Uhr.
Mai	7.	Burgernziel - Wittigkofen - Gümligen - Dentenberg - Boll - Stettlen. *Treffpunkt:* Burgernziel, 14.15 Uhr.
Juni	4.	Bern - Eymatten - Stürleren - Riederenhubel - Bümpliz - Bern. *Treffpunkt:* Tramhäuschen Bubenbenbergplatz, 14.15 Uhr.
Juli	2.	Zollikofen - Sand - Seedorfhnbel - Bolligen. *Treffpunkt:* Bahnhofplatz, 14.01 Uhr.
August	6.	Kehrsatz - Haulistal - Längenberg - Gutenbrünnen - Toffen. *Treffpunkt:* Bahnhof, 14.20 Uhr.
September	3.	Münchenbuchsee - Diemerswil - Schüpberg - Grächwil - Kirchlindach. *Treffpunkt:* Bahnhof, 14.13 Uhr.
Oktober	1.	Rund um den Bremgarten. *Treffpunkt:* Endstation Friedhof, 14.15 Uhr.
November	5.	Spiegel - Köniz - Landorf - Wangenbrüggli - Taubentränki. *Treffpunkt:* Tramhäuschen Bubenberglatz, 14 Uhr.
Dezember	3.	Hahlenbrücke - Wohlen - Bern. *Treffpunkt:* Endstation Länggasse, 14 Uhr.

Die Seniorenleitung.

Bericht über die Delegiertenversammlung des S. A. C. in Altdorf vom 26. und 27. September 1931.

Aller Anfang ist schwer, auch der Anfang zu einem Festbericht, so dachte der Berichterstatter, als er beim Morgenessen in Flüelen dazu bestimmt wurde.

An der Clubversammlung vom 8. September 1931 im Kasino in Bern wurden die Delegierten für Altdorf gewählt.

Auf Mittwoch, den 23. September hatte Herr Dr. Guggisberg die Delegierten wie die übrigen 3 Teilnehmer ins Hotel Bristol zu einer kurzen Besprechung eingeladen. Der Präsident gab bekannt, dass zwei Delegierte zurücktreten und Ersatz bestimmt werden müsse. Es wurden dafür Herr Mumenthaler und Ch. Blaser von den Anwesenden bestimmt. Die Delegation bestand nun aus folgenden Herren: Präsident Dr. Guggisberg, Dr. Engeloch, J. Allemann, Gaschen, Gerber, E. Mumenthaler und Ch. Blaser. Als Gast begleitete uns unser verehrtes Ehrenmitglied, Herr Dr. Dübi, welcher speziell vom C. C. eingeladen wurde, und als weitere Teilnehmer die Herren Albrecht und Ziegler.

Als der Berichterstatter am 26. September morgens um 5½ Uhr den Weg nach dem Bahnhof unter die Füsse nahm, verriet eine leichte Dämmerung im Osten den nahenden Tag; um 6.33 Uhr fuhren wir durch die schöne Herbstlandschaft des Emmentals und Entlebuchs nach Langnau-Luzern, wo wir um 8½ Uhr ankamen, den kurzen Aufenthalt zu einem Znüni im Bahnhofbuffet benutzten.

Wegen allzu kühler Witterung gings per Bahn statt per Schiff von Luzern nach Flüelen, wo wir um 9.48 Uhr ankamen und welches zu Ehren unserer Tagung reich beflaggt war; dort wurden wir von einigen Altdorfer S. A. C.-Kameraden herzlich begrüsst. Die freie Zeit des Vormittags benutzten wir noch schnell zu einem Abstecher nach der Tellsplatte, um um 12 Uhr im Flüelerhof zum Mittagessen zu landen.

Um 1 Uhr ging's per Strassenbahn nach Altdorf zur Delegiertenversammlung, wo wir von der Sektion Gotthard und der Bevölkerung freudig begrüsst wurden und welche ebenfalls überall reich beflaggt hatten.

Um 2 Uhr eröffnete unser Zentralpräsident, Herr Erb aus Zürich, die 70. Delegiertenversammlung und gab bekannt, dass auch vor 47 Jahren hier auf historischer Stätte ebenfalls eine Delegiertenversammlung des S. A. C. stattgefunden habe. Der damalige Club bestand aus 27 Sektionen und heute sind es deren 83 mit 30,000 Mitgliedern, von denen 79 Sektionen mit 153 Delegierten vertreten waren. Auch für die Bergbevölkerung sprach er ein warmes Wort, die jedem S. A. C.-Mitglied nahe stehe und stellte die Mithilfe in Aussicht, am gemeinsamen Werke mitzuarbeiten.

In kurzen Zügen streifte er die alpinen Unglücksfälle und die Bergungskosten. 1929 waren es 65 Opfer, 1930 52 und 1931

waren 59 angemeldet. Die Sektionen und die Presse möchten hier vor Beginn der Reisesaison aufklärend wirken und möchten diese Mahnungen auch in den Sektionen beherzigt werden, welcher unser C. C.-Präsident gesprochen hat; auch möge jeder prüfen, was für einen Gefährten er zu einer Bergfahrt einlade.

Von den weitern Traktanden und Beschlüssen, die von Bedeutung für die Mitglieder des S. A. C. sind: Der Urnerführer in Vorbereitung, Glarnerführer mit Skiteil und Karte des Kantons, sowie das Gebiet Flüela und Albula (Graubünden), Berninagebiet auf später. Auch das Clubhüttenalbum wird in einer Neuauflage erscheinen. Die Sektion Bern hat einen Führer vom Jungfraugebiet und Finsteraarhorn herausgegeben. Die Sektion Uto die Technik des Bergsteigens mit Skischule nach neuesten Erfahrungen.

In der Zentralbibliothek in Zürich befindet sich die alpine Literatur. Auch soll der Neubau des Alpinen Museums in Bern gefördert werden, so dass man hoffen kann, dass er in einigen Jahren zu beziehen sein wird. Auch die Neukatalogisierung der Centralbibliothek sei in Arbeit.

Zum Besuche des Forschungsinstituts auf dem Jungfraujoch soll man sich an das C. C. wenden und dasselbe möglichst in Gruppen besuchen, um Ausweiskarten zu erhalten.

Im fernern streifte der Centralpräsident, dass sie die Kaukasus-Expedition nicht unterstützt habe, welche mit einem tödlichen Unfall betroffen worden sei.

Betreffend eines Beschlusses des S. A. C., das Clubhüttenreglement, wünscht der Delegierte der Sektion Tödi strengere Handhabung über den Ausschank von Alkohol.

Die Kredite für die Wintertätigkeit und das Kursenwesen von Fr. 15,000.— und Fr. 3000.— wurden bewilligt. Für die Jugendorganisation wurden dem C. C. Fr. 8000.— zur Verfügung gestellt. Die Verwendung des Zeitschriftenfonds wird Zustimmung zu dem Antrag des C. C. beschlossen. Zum Antrag betreffend Reduzierung der Zeitschriften-Kommission wurde nach Wunsch von Dr. Guggisberg beschlossen.

Herr Dubs referiert über Clubhütten. Eine längere Diskussion rief die Vereinahütte der Sektion Prättigau; schliesslich wurde dem Vorschlag des C. C. zugestimmt und der Verkauf gebilligt; für den Neu- und Umbau der Piz Solhütte Fr. 28,000.— zugesprochen. Dem Hüttenneubau im Val Susanfe Fr. 13,000.—, der Vergrösserung und Umbau der Medelserhütte Fr. 22,000.— und schliesslich für den Umbau der Tuoihütte Fr. 12,000.—, total Fr. 75,000.— für Hüttenbauten.

Der Voranschlag für das Jahr 1932 wurde von der Versammlung genehmigt.

Zu Ehrenmitgliedern, die sich um den S. A. C. verdient gemacht haben, sind die Herren Prof. Dr. Ernst Walder in Zürich,

Dr. Emil Bächler und Dr. Andreas Ludwig in St. Gallen mit Akklamation ernannt worden.

Mit Einstimmigkeit wurde als neuer Zentralpräsident für die Amtsdauer 1932—1934 gewählt Herr *Dr. Ing. Felix Gugler* in *Baden* und ihm die Bildung des zukünftigen C. C. übertragen.

Herr Dr. Gugler dankte für die Ehre und auch im Namen der Sektion Lägern für das Zutrauen, das man ihm durch die Wahl entgegenbrachte.

Um 6½ Uhr schloss der Zentralpräsident Erb die 70. Delegiertenversammlung und wünscht den Teilnehmern einen fröhlichen Abend und ladet zugleich zum pünktlichen Erscheinen des Tellspiels ein.

Es war eine glückliche Wahl an der Delegiertenversammlung im Jahre 1930 in Solothurn, dass die Sektion Gotthard mit dem Zentralfest zur Durchführung bestimmt wurde. Auch war es ein ausgezeichneter Gedanke, den Herren Delegierten am Samstag abend das Spiel von Schillers Wilhelm Tell zu bieten. In meisterhafter Aufführung wurde dasselbe im Tellspielhaus in Altdorf aufgeführt und alle Besucher, deutsch und welsch, waren des Lobes voll und nahmen dieses als schönste Erinnerung des Zentralfestes 1931 mit nach Hause. Es war das Beste, das Altdorf seinen Gästen bieten konnte.

Am Sonntag grüssten uns die Urnerberge, sie hatten zu Ehren des S. A. C. ein frisches Gewand angezogen. Auch der beflaggte Dampfer Wilhelm Tell ist schon fahrbereit, um uns nach dem Rütli hinüber zu führen. Unter den Klängen der Altdorfer Feldmusik setzte sich der Dampfer um 8 Uhr 15 in Bewegung und in majestätischer Fahrt ging's bei der Tellskapelle vorbei nach Brunnen, wo wir von Böllerschüssen begrüsst wurden und wobei noch einige Gäste, welche die Fahrt per Auto gemacht hatten, aufzunehmen; dann ging's wieder seeaufwärts, beim Schillerstein vorbei, wo die Musik das Rütlilied spielte. Bei Ankunft auf dem Rütli fasste jeder sein Znüni. Es mögen an die 500 Personen gewesen sein, die auf geweihter Stätte waren. Es war ein feierlicher Moment, als sich die Teilnehmer im weiten Umkreis vor der errichteten Rednertribüne aufstellten.

Herr Döbeli, Präsident des Organisationskomitees von Altdorf, brachte die Sympathie der festgebenden Sektion sowie des Landes Uri in vorzüglicher Ansprache zum Ausdruck. Nachdem der vaterländische Geist durch das Tellspiel so mächtig zu uns gesprochen habe, appelliert er an das Vertrauen und den Opfersinn und bezeichnet es als die schönste Aufgabe des S. A. C., an der Erhaltung des Schweizerlandes mitzuhelfen und zu bedenken, dass wir Alpinisten auch Schweizer sind, und nicht nur die Berge, sondern auch das Vaterland lieben sollen. Er gab auch noch Kenntnis von der gestern erfolgten Ernennung der bereits erwähnten Ehrenmitglieder.

In formvollendeter, schöner, freier Rede entwarf sodann der abtretende Präsident des C. C., Herr Erb, einen Abriss von der Entstehung unserer Freiheit und der Entwicklung von Staat und Volk von der Wiege bis zur heutigen Zeit. Auch nahm er Abschied von seinem Posten als Vorsitzender der grossen Gemeinde des S. A. C. und dankte der Sektion Gotthard für das ihm überreichte Gemälde.

Nochmals sprach in launiger Weise der neugewählte Zentralpräsident zur Landsgemeinde für die ihm zum voraus erteilten Lorbeeren, die sie ihm durch den Beifall zu seiner Ernennung erteilt hatten. Er sei auch der besten Hoffnung, dass auch eine kleine Sektion in der Lage sei, die Leitung des Gesamtverbandes zu übernehmen. Er wünsche auch, dass man in den Clubhütten die einfachen und jungen Leute nicht in den Hintergrund drängen soll, man möchte ihnen helfend beistehen und dass auch jeder willkommen sei, ohne Unterschied, wenn er nur die Liebe zum Vaterlande habe und die Heimat über alles setze. Durch seine hohe Gesinnung erwarb sich Herr Gugler die Sympathie der Festteilnehmer in hohem Masse. Ein heiliger Ernst schwebte über unserer S. A. C.-Landsgemeinde, als wir um 10½ Uhr von geweihter Stätte, dem Rütli, Abschied nahmen. Dann wanderte ein Teil der Clubisten vom Rütli hinauf durch den herbstlichen Wald. Das Gros fuhr mit dem Dampfer nach Treib, von da mit der Bahn nach Seelisberg zum Grand Hotel Sonnenberg, wo das Bankett stattfand. Von der Terrasse des Hotels genoss man eine prachtvolle Aussicht über den Vierländersee und in die Alpenwelt der Zentralschweiz.

Während dem Bankett begrüsste der Festpräsident die Vertreter der Behörden und Ehrengäste. Herr Regierungsrat K. Gerig überbrachte die Grüsse des Landes Uri und wünscht, die Clubisten möchten die Behörden in Wildschutz und Schutz der Alpenflora in ihrer Gesetzgebung unterstützen.

Der Festpräsident stattete auch den Gründern der Sektion Gotthard den Dank ab, die ihre Kräfte vor 50 Jahren in den Dienst der Sektion und des Gesamtverbandes zur Verfügung gestellt hatten. Herr Zentralpräsident Erb richtete noch einige Worte an die Festgemeinde und dankt der festgebenden Sektion, sowie deren Mitarbeitern für die flotte Durchführung des Festes. Es wurden einige Telegramme bekannt gegeben: von Herrn Prof. Dr. Albert Heim, der als Ehrengast leider fernbleiben musste, sowie von den Herren Dr. Ludwig und Dr. E. Bächler. Er begrüsste auch die Vertreterin des Schweiz. Frauen-Alpenclubs und dankt ihnen für das hochherzige Geschenk von Fr. 2000.— für die Piz Solhütte als Subvention.

Namens der welschen Sektion und des frühern Zentralpräsidenten, Herrn Dr. Faes, welcher krankheitshalber verhindert war zu erscheinen, sprach Herr Prof. Dr. Seylaz, sowie im Namen des Schweiz. Skiverbandes Herr Michel.

In temperamentvoller italienischer Sprache überbrachte sodann Herr Patocchi die Grüsse der tessinischen Sektionen.

Während dem Bankett produzierten sich die Urner Trachtengruppe mit einigen Lieder- und Solovorträgen sowie Fahnenschwingen, so dass die frohe Stimmung nie versagte.

Nach Schluss des Banketts ging's hinunter nach Treib an den See, wo uns der wartende Dampfer wieder aufnahm. In froher Fahrt ging's nochmals nach dem Rütli aufwärts, um die Teilnehmer aufzunehmen, die den Weg von Seelisberg nach dem Rütli zu Fuss unternommen haben, von da nach der letzten Etappe, nach Brunnen. Dort angelangt, formierte sich ein Festzug, an der Spitze die Urner Feldmusik, nach dem Bahnhof. Noch einen letzten Gruss unsern verehrten Gastgebern und wir fuhren um 6½ Uhr wieder nach unserer Mutzenstadt, wo wir mit einiger Verspätung anlangten.

Das Fest ist zu Ende, aber die schöne Erinnerung an froh verlebte Stunden mit guten Kameraden in unserer Urschweiz wird bei allen Beteiligten noch lange bleiben.

Muri b. Bern, den 20. November 1931.

Der Berichterstatter: *Chr. Blaser.*

Photosektion.

Nachdem uns in der Oktobersitzung Herr P. Steiger mit den sog. Edeltonungsverfahren bekannt machte, führte uns Herr Dreyer in der Novembersitzung nach der Lagunenstadt Venedig, deren Schönheit er in Wort und Episkopbildern trefflich schilderte. Diesen sowie allen früheren Referenten und jenen Herren, die sich der Photosektion in den interessanten «technischen Abenden» bereitwillig zur Verfügung stellten, galt der Dank des Vorsitzenden an der Hauptversammlung vom 9. Dezember. In seinem Jahresbericht stellte er die rege Tätigkeit im nun zu Ende gehenden Jahre fest, die neben belehrenden und interessanten Projektionsvorträgen und Bilderschauen auch gesellige Anlässe zur Pflege unserer guten Kameradschaft boten. Neuen Impuls gab allen die gelungene Ausstellung des letzten Winters und wenn das schlechte Tourenwetter dieses Sommers manches Vorhaben vereitelte, so findet der schaffensfreudige Lichtbildner noch genügend Tätigkeitsgebiete. Davon zeugen die prächtigen Bilder, die oft zur allgemeinen Kritik vorgelegt wurden. Man hat sie auch in andern Sektionen ausgestellt und gewürdigt und unser Schaffen hilft sicher mit, das Band mit dem Gesamtclub enger zu knüpfen.

In den Vorstand wurden wiedergewählt die Herren: F. Kündig als Präsident, H. Anker, Vizepräsident, während Herr A. Albrecht wegen seiner anderweitig grossen Inanspruchnahme sein Kassieramt an Herrn Dreyer abgab. Als Beisitzer ist uns Herr Albrecht noch treu geblieben.

In unserem Programm für nächstes Jahr haben wir nebst gediegenen Vorträgen wiederum die erfolgreichen «technischen Abende» vorgesehen. Ein Fachmann soll uns ferner einen praktischen Vergrösserungskurs geben, der auch dem Fortgeschrittenen manches Interessante bieten wird, während die Photojünger des Gesamtclubs eingeladen sind, an einem Anfängerkurs im Frühling (für Rollfilm- und Platten-Apparate) teilzunehmen. Der Kursbeginn wird in den Club-Nachrichten bekannt gegeben.

Die Jahresrechnung wurde von der Versammlung genehmigt und die Anschaffung eines Projektionstisches beschlossen. Die Dunkelkammer ist in gutem Zustande und soll weiter vervollständigt werden. Regen Zuspruch findet die Zirkulations-Lesemappe und die Heimlampe wird fleissig benützt. So konnte der Vorsitzende das gute Gedeihen der Photosektion zum Nutzen des Gesamtclubs feststellen und er ladet alle Clubmitglieder, die Freude an der Schwarz-Weiss-Kunst und frohen Kameradschaft haben, ein, unsere Versammlungen zu besuchen. Jeder Anfänger soll sich bei uns ebenso heimisch fühlen wie der fortgeschrittene Meister des Lichtbildes. *H. A.*

Vorträge und Tourenberichte

Allgemeine Tour Biel-Magglingen-Spitzberg-Twannberg.

8. November 1931. Leiter: Paul König.

Trotz des nicht gerade einladenden Wetters am Samstag, sammelten sich Sonntag früh, den 8. November 1931 14 Getreue um das Fähnlein unseres Tourenchefs Papa König. Der Morgenschnellzug (6.55 h. ab Bern) führte uns rasch Biel zu, von wo uns die Drahtseilbahn auf die schöne Leubringenhöhe brachte (in Abänderung des Vorschlages für die Passierung von Magglingen). Das Wetter liess sich ganz gut an. Eben recht zum Marschieren war's, und so ging's auf Schusters Rappen Richtung Orvin (Ilfingen), dann ob dem Dorf links abgeschwenkt — Le Jorat — Près d'Orvin, wo uns dichter Nebel empfing, der leider auch nicht die kleinste Aussicht erlaubte. Unser Humor erlitt dadurch aber keine Einbusse, denn wir hofften doch weiter oben über dem Nebel zu sein. Die Spitze hielt hier an, um dem «Gros» das Aufschliessen angenehmer zu ermöglichen und um selbst ein wenig zu «verschnaufen». Weiter ging's, bald kleinen Pfaden entlang, bald direkt über die mit Schneeplätzen übersäte Herbstweide. Wir waren alle in guter Stimmung. Witze flogen hin und her. Sogar zu Jauchzern hat sich der einte oder andere verstiegen. Dazwischen fegte wieder einmal die Kommandostimme unseres Allgewaltigen «Jaghüng was der sit» — zur Spitze hervor.

Auf dem Gipfel des Spitzberg angelangt, machte es tatsächlich